

BG-I-21

gültig ab WS 2021/22

Bachelorstudiengang Musik

MODULHANDBUCH GYMNASIALLEHRAMT

Anlage zur Studien- und
Prüfungsordnung für
Bachelorstudiengänge

Staatliche Hochschule für Musik Trossingen



	Semester	1		2		3		4		5		6		7		8		Modulabschluss				
		SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	1. J.	2. J.	3. J.	4. J.	
1. Studienbereich: Musik																						
I	Instrumente	Modul I 1				I 2																
I-A	A (Regelfall)	12 LP				6 LP																
	1. Instrument	1,0	5	1,0	5	1,0	2	1,0	2										P			
	3. Instrument	0,75	1	0,75	1	0,75	1	0,75	1										P			
o. I-B	B (Gesang statt 1. künstl. Instrument)	oder 8 LP				oder 5 LP																
	2. Instrument	0,75	3	0,75	3	0,75	1	0,75	2										P			
	3. Instrument	0,75	1	0,75	1	0,75	1	0,75	1										P			
S	Stimme	Modul S 1				S 2																
S-A	A (Regelfall)	10 LP				5 LP																
	2. Instrument: Gesang	0,75	3	0,75	3	0,75	1	0,75	2										P			
	Sprechen	0,75	1	0,75	1	0,5	1	0,5	1										P			
	Stimmphysiologie	1,0	1																			
	Kinderstimmbildung			1,0	1																	
o. S-B	B (Gesang als 1. künstl. Instrument)	oder 14 LP				oder 6 LP																
	1. Instrument: Gesang	1,0	5	1,0	5	1,0	2	1,0	2										P			
	Sprechen	0,75	1	0,75	1	0,5	1	0,5	1										P			
	Stimmphysiologie	1,0	1																			
	Kinderstimmbildung			1,0	1																	
IS	Instrument und Stimme	Modul								IS 3 = 11 LP												
	1. Instrument									1,0	2	1,0	3							P		
	2. Instrument									0,75	1	0,75	2							P		
	3. Instrument									0,75	1	0,75	2							P		
V	Vertiefung	Modul												V = 9 LP								
	Künstlerisches Vertiefungsfach solo													1,0	2	1,0	2				P	
	Kün. Vertiefungsfach Ensembleleitung													2,0	2	2,0	2				P	
	Wahlangebot													1								

1. STUDIENBEREICH: MUSIK

INSTRUMENTE 1 | A

Abkürzung	BG-I-21-I1-A	SWS	3,5
Studiensemester	1. & 2. Semester	ECTS-Punkte	12
Turnus	jedes Semester	Workload	360 h
Dauer	2 Semester	Modulbeauftragte	Nieneke Hamann

QUALIFIKATIONSZIELE

Absolvent*innen dieses Moduls

- 1. Instrument: verfügen über stabilisierte und erweiterte technische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie ausgeprägtere Gestaltungsfähigkeit und haben sich ein grundlegendes künstlerisches Repertoire verschiedener Epochen und Stile erarbeitet.
- 3. Instrument = Pflichtfach Klavier bzw. bei 1. künstlerischem Fach Klavier ggf. neu beginnendes Instrument: verfügen über grundlegende technische Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- verstehen die Strukturen sowie formale und harmonische Abläufe in musikalischen Werken.
- verfügen über grundlegende Kenntnisse zum Kontext der einstudierten Literatur.
- können elementare Prozesse des Übens selbst steuern und regulieren.

INHALTE

- Auf- bzw. Ausbau einer ökonomischen Spieltechnik und der künstlerischen Gestaltungsfähigkeit
- Aufbau von Literaturkenntnis
- Schulung des Körperbewusstseins und des Atems in Verbindung zum Instrument
- Vermittlung von Kontextwissen zur Erlangung stilistisch fundierter Interpretationen instrumentaler Werke
- Entwicklung eines Repertoires an Übestrategien und Blatt-Spiel-Technik

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
1. & 2.	1. Instrument	Einzelunterricht	2 (1 + 1)	10 (5+ 5)
1. & 2.	3. Instrument	Einzelunterricht	1,5 (0,75 + 0,75)	2 (1 + 1)

VORAUSSETZUNGEN

- Keine

VERWENDBARKEIT DES MODULS

- Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges
- Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik, wenn als 1. Instrument ein Instrument studiert wird. Ist Gesang 1. künstlerisches Instrument, wird anstelle des Moduls I1-A das Modul I1-B studiert.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- regelmäßige und aktive Teilnahme am Unterricht sowie kontinuierliches Selbststudium
- Teilnahme an mindestens einem Vortragsabend oder vergleichbaren Formaten pro Semester

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
keine		

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt 56 Stunden. Die Gesamtzeit des Selbststudiums im Modul beträgt 304 Stunden.

INSTRUMENTE 2 | A

Abkürzung	BG-I-21-I2-A	SWS	3,5
Studiensemester	3. & 4. Semester	ECTS-Punkte	6
Turnus	jedes Semester	Workload	180 h
Dauer	2 Semester	Modulbeauftragte	Nieneke Hamann

QUALIFIKATIONSZIELE

Absolvent*innen dieses Moduls

- 1. Instrument: verfügen über ausgeprägte technische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie ausgeprägte Gestaltungsfähigkeit und haben sich ein erweitertes künstlerisches Repertoire verschiedener Epochen und Stile erarbeitet haben persönliche Stärken im Hinblick auf ihre berufliche Zukunft erkannt (insbesondere kammermusikalische und fächerübergreifende Schwerpunkte sowie neue Formate).
- 3. Instrument (= Pflichtfach Klavier bzw. bei 1. Instrument Klavier ggf. neu beginnendes Instrument): verfügen über erweiterte technische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie erweiterte Gestaltungsfähigkeit und haben sich ein grundlegendes künstlerisches Repertoire verschiedener Epochen und Stile erarbeitet.
- verfügen über erweiterte Kenntnisse zum Kontext der einstudierten Literatur.
- können Prozesse des Übens auf verschiedene Weise selbst steuern und regulieren.
- haben grundlegende Auftrittserfahrungen gesammelt und einen selbstbewussten Umgang mit Auftrittssituationen entwickelt.

INHALTE

- Erweiterter Auf- bzw. Ausbau der Spieltechnik auf den Instrumenten und der künstlerischen Gestaltungsfähigkeit, weiterer Aufbau von Literaturkenntnis im Hinblick auf die spätere berufliche Praxis
- Erweiterte Vermittlung von Kontextwissen zur angemessenen Interpretation instrumentaler Werke
- Verstärkte praktische Aktivitäten und Auftritte.
- Erlernen von weiteren Übestrategien und Techniken der Selbstregulation des Übens

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
3. & 4.	Erstinstrument	Einzelunterricht	2 (1 + 1)	4 (2 + 2)
3. & 4.	Zweitinstrument	Einzelunterricht	1,5 (0,75 + 0,75)	2 (1 + 1)

VORAUSSETZUNGEN

- Erfolgreicher und testierter Abschluss des Moduls I1-A.

VERWENDBARKEIT DES MODULS

- Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik, wenn nicht als 1. Instrument Gesang studiert wird. Ist Gesang 1. Instrument, wird anstelle des Moduls I2-A das Modul I2-B studiert.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- regelmäßige und aktive Teilnahme am Unterricht und kontinuierliches Selbststudium
- Teilnahme an mindestens einem Vortragsabend oder vergleichbaren Formaten pro Semester
- Erfolgreicher Abschluss der Modulteilprüfungen

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
1. künstlerisches Fach	mindestens 2 Werke verschiedener Epochen oder Stile	15 - 20 Minuten
3. künstlerisches Fach (Klavier)	Mindestens 2 Werke verschiedener Stilrichtungen	5 - 10 Minuten
3. künstlerisches Fach (bei neu begonnenem Instrument)	1 - 2 Werke	ca. 5 Minuten

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt 56 Stunden. Die Gesamtzeit des Selbststudiums im Modul beträgt 124 Stunden.

INSTRUMENTE 1 | B

Abkürzung	BG-I-21-I1-B	SWS	3
Studiensemester	1. & 2. Semester	ECTS-Punkte	8
Turnus	jedes Semester	Workload	240 h
Dauer	2 Semester	Modulbeauftragte	Nieneke Hamann

QUALIFIKATIONSZIELE

Absolvent*innen dieses Moduls

- 2. Instrument: verfügen über stabilisierte und erweiterte technische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie ausgeprägtere Gestaltungsfähigkeit und haben sich eingrundlegendes künstlerisches Repertoire verschiedener Epochen und Stile erarbeitet.
- 3. Instrument = Pflichtfach Klavier bzw. bei 1. Instrument Klavier ggf. neu beginnendes Instrument: verfügen über grundlegende technische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie elementare Gestaltungsfähigkeit und haben sich ein basales Repertoire erarbeitet.
- verstehen die Strukturen sowie formale und harmonische Abläufe in musikalischen Werken.
- verfügen über grundlegende Kenntnisse zum Kontext der einstudierten Literatur.
- können elementare Prozesse des Übens selbst steuern und regulieren.

INHALTE

- Auf- bzw. Ausbau der Spieltechnik auf den Instrumenten und der künstlerischen Gestaltungsfähigkeit
- Aufbau von Literaturkenntnis
- Vermittlung von Kontextwissen zur angemessenen Interpretation instrumentaler Werke
- Entwicklung eines Repertoires an Übestrategien und Blatt-Spiel-Technik

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
1. & 2.	2. Instrument	Einzelunterricht	1,5 (0,75 + 0,75)	6 (3 + 3)
1. & 2.	3. Instrument	Einzelunterricht	1,5 (0,75 + 0,75)	2 (1 + 1)

VORAUSSETZUNGEN

- Keine

VERWENDBARKEIT DES MODULS

- Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges
- Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik, wenn als 1. Instrument ein Instrument studiert wird. Ist Gesang 1. künstlerisches Instrument, wird anstelle des Moduls I1-A das Modul I1-B studiert.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- regelmäßige und aktive Teilnahme am Unterricht sowie kontinuierliches Selbststudium
- Teilnahme an mindestens einem Vortragsabend oder vergleichbaren Formaten pro Semester

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
keine		

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt 48 Stunden. Die Gesamtzeit des Selbststudiums im Modul beträgt 192 Stunden.

INSTRUMENTE 2 | B

Abkürzung	BG-I-21-I2-B	SWS	3
Studiensemester	3. & 4. Semester	ECTS-Punkte	5
Turnus	jedes Semester	Workload	150 h
Dauer	2 Semester	Modulbeauftragte	Nieneke Hamann

QUALIFIKATIONSZIELE

Absolvent*innen dieses Moduls

- 2. Instrument: verfügen über ausgeprägte technische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie umfassende Gestaltungsfähigkeiten und haben sich ein erweitertes künstlerisches Repertoire verschiedener Epochen und Stile erarbeitet, das auch Musik in ihrer aktuellen Situation umfasst.
- haben persönliche Stärken im Hinblick auf ihre berufliche Zukunft erkannt
- (insbesondere kammermusikalische und fächerübergreifende Schwerpunkte sowie neue Formate).
- 3. Instrument = Pflichtfach Klavier bzw. bei 1. Instrument Klavier ggf. neu beginnendes Instrument: verfügen über erweiterte technische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie erweiterte Gestaltungsfähigkeit und haben sich ein grundlegendes künstlerisches Repertoire verschiedener Epochen und Stile erarbeitet.
- verfügen über erweiterte Kenntnisse zum Kontext der einstudierten Literatur.
- können Prozesse des Übens auf verschiedene Weise selbst steuern und regulieren.
- haben grundlegende Auftrittserfahrungen gesammelt und einen selbstbewussten Umgang mit Auftrittssituationen entwickelt.

INHALTE

- Auf- bzw. Ausbau erweiterter Spieltechniken auf den Instrumenten und der künstlerischen Gestaltungsfähigkeit
- weiterer Aufbau von Literaturkenntnis
- Erweiterte Vermittlung von Kontextwissen zur angemessenen Interpretation instrumentaler Solo-Werke
- Erlernen von weiteren Übestrategien und Techniken der Selbstregulation des Übens

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
3. & 4.	2. Instrument	Einzelunterricht	1,5 (0,75 + 0,75)	2 (1 + 1)
3. & 4.	3. Instrument	Einzelunterricht	1,5 (0,75 + 0,75)	2 (1 + 1)

VORAUSSETZUNGEN

- Erfolgreicher und testierter Abschluss des Moduls I2-B.

VERWENDBARKEIT DES MODULS

- Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik, wenn als 1. Instrument Gesang studiert wird. Ist das 1. Instrument nicht Gesang, wird anstelle des Moduls I2-B das Modul I2-A studiert.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- regelmäßige und aktive Teilnahme am Unterricht und kontinuierliches Selbststudium
- Teilnahme an mindestens einem Vortragsabend oder vergleichbaren Formaten pro Semester
- Erfolgreicher Abschluss der Modulteilprüfungen

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
2. Instrument	mindestens 2 Werke verschiedener Epochen	ca. 10 Minuten
3. Instrument (Klavier)	Mindestens 2 Werke verschiedener Stilrichtungen	5 - 10 Minuten

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt 48 Stunden. Die Gesamtzeit des Selbststudiums im Modul beträgt 102 Stunden.

STIMME 1 | A

Abkürzung	BG-I-21-S1-A	SWS	5
Studiensemester	1. & 2. Semester	ECTS-Punkte	10
Turnus	jedes Semester	Workload	300 h
Dauer	2 Semester	Modulbeauftragte	Prof. Andreas Reibenspies

QUALIFIKATIONSZIELE

Absolvent*innen dieses Moduls

- verfügen über grundlegende technische Gesangsfähigkeiten sowie elementare-Gestaltungsfähigkeit und haben sich ein basales Repertoire erarbeitet.
- verfügen über grundlegende Kenntnisse zum Kontext der einstudierten Literatur.
- verfügen über zeitgemäße anatomische und stimmphysiologische Kenntnisse, können Stimmprobleme analysieren und dazu Lösungsansätze erarbeiten.
- kennen Methoden und Inhalte der Kinder- und Jugendstimmgebung sowie altersadäquate und aktuelle Literatur, des Umgangs mit der mutierenden Stimme
- haben grundlegende Erfahrungen mit dem Unterrichten von Kinder- und Jugendgruppen, auch im Umgang mit der Heterogenität in Kinder- und Jugendgruppen erworben und können Unterrichtsprozesse grundlegend analysieren.
- haben Bewusstsein entwickelt für sprechstimmbildnerische, phonetische und kommunikative Grundlagen und können eine kleine Auswahl literarischer Texte mit Hilfe stilistischer und gestalterischer Mittel sprechend umsetzen.
- können elementare Prozesse des Übens selbst steuern und regulieren.
- verfügen über grundlegende Strategien zum auswendigen Singen und Sprechen.

INHALTE

- Durchführung von Stimmbildungsübungen und Körperarbeit
- Ausbau der Gesangstechnik und der künstlerischen Gestaltungsfähigkeit, Aufbau von Literaturkenntnis
- Vermittlung von Kenntnissen zu Anatomie und Stimmphysiologie und Methoden zum Umgang mit Stimmproblemen
- Vermittlung von Kenntnissen der Kinder- und Jugendstimmgebung und angemessener, auch aktueller Literatur sowie zum Umgang mit der mutierenden Stimme
- Erlernen von Methoden des Unterrichts von Kinder- und Jugendgruppen
- Erlernen des Umgangs mit Heterogenität in Kinder- und Jugendgruppen, eigene

- Lehrerfahrungen und deren Analyse
- Vermittlung von Kontextwissen zur angemessenen Interpretation vokaler Solo-Werke
- Vermittlung von Grundlagen zu Sprechstimmführung und Kommunikation, Lautbildung und Ausspracheregulierung, Praxis sinnerfassenden Sprechens und Erproben angemessener Sprechgestaltung
- Erlernen von Überstrategien und Techniken der Selbstregulation des Übens und des auswendigen Singens und Sprechens

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
1. & 2.	2. Instrument: Gesang	Einzelunterricht	1,5 (0,75 + 0,75)	6 (3 + 3)
1. & 2.	Sprechen	Gruppenunterricht	1,5 (0,75 + 0,75)	2 (1 + 1)
1.	Stimmphysiologie	Gruppenunterricht	1	1
2.	Kinderstimmgebung	Gruppenunterricht	1	1

VORAUSSETZUNGEN

- keine

VERWENDBARKEIT DES MODULS

- Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik, wenn als 1. Instrument nicht Gesang studiert wird. Ist Gesang 1. Instrument, wird anstelle des Moduls S1-A das Modul S1-B studiert.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen.

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
keine		

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt 80 Stunden. Die Gesamtzeit des Selbststudiums im Modul beträgt 220 Stunden.

STIMME 2 | A

Abkürzung	BG-I-21-S2-A	SWS	2,5
Studiensemester	3. & 4. Semester	ECTS-Punkte	5
Turnus	jedes Semester	Workload	150 h
Dauer	2 Semester	Modulbeauftragte	Prof. Andreas Reibenspies

QUALIFIKATIONSZIELE

Absolvent*innen dieses Moduls

- verfügen über erweiterte technische Gesangsfähigkeiten sowie ausgebaute Gestaltungsfähigkeit und haben sich ein breiteres Repertoire erarbeitet, das vielfältige, auch aktuelle Musikstile und -genres umfasst.
- verfügen über erweiterte Kenntnisse zum Kontext der einstudierten Literatur.
- können Prozesse des Übens auf verschiedene Weise selbst steuern und regulieren.
- sind vertraut mit sprechstimmbildnerischen, phonetischen und kommunikativen Grundlagen und können eine größere Auswahl literarischer Texte sowie Freie Rede mit vielfältigen und ansprechenden stilistischen und gestalterischen Mitteln sprechend umsetzen.
- verfügen über verschiedene Strategien zum auswendigen Singen und Sprechen.

INHALTE

- Durchführung von komplexeren Stimmbildungsübungen und Körperarbeit
- Erweiterter Ausbau der Gesangstechnik und der künstlerischen Gestaltungsfähigkeit, Aufbau von weiterer Literaturkenntnis
- Vermittlung von erweitertem Kontextwissen zur angemessenen Interpretation vokaler Solo-Werke
- Vermittlung von erweiterten Grundlagen zu Sprechstimmführung und Kommunikation, Lautbildung und Ausspracheregulierung, ausführliche Praxis sinnerfassenden Sprechens und intensives Erproben von angemessener Sprechgestaltung
- Weiterführendes Erlernen von Übestrategien und Techniken der Selbstregulation des Übens und des auswendigen Singens und Sprechens

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
3. & 4.	2. Instrument: Gesang	Einzelunterricht	1,5 (0,75 + 0,75)	3 (1 + 2)
3. & 4.	Sprechen	Einzelunterricht	1 (0,5 + 0,5)	2 (1 + 1)

VORAUSSETZUNGEN

- Erfolgreicher und testierter Abschluss der Fächer 2. Instrument und Sprechen im Modul S1-A.

VERWENDBARKEIT DES MODULS

- Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik, wenn als 1. Instrument nicht Gesang studiert wird. Ist Gesang 1. Instrument, wird anstelle des Moduls S2-A das Modul S2-B studiert.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen
- Erfolgreicher Abschluss des Moduls durch Teilnahme an den Prüfungen.

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
2. Instrument (Gesang): Künstlerische Solo-Prüfung (Vortrag auf einem Vortragsabend o.ä.)	Ca. 3 Stücke	10 Minuten
Sprechen: mündliche Prüfung (Phonetik-Test)	-	5 Minuten

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt 40 Stunden. Die Gesamtzeit des Selbststudiums im Modul beträgt 110 Stunden.

STIMME 2 | B

Abkürzung	BG-I-21-S2-B	SWS	3
Studiensemester	3. & 4. Semester	ECTS-Punkte	6
Turnus	jedes Semester	Workload	180 h
Dauer	2 Semester	Modulbeauftragte	Prof. Andreas Reibenspies

QUALIFIKATIONSZIELE

Absolvent*innen dieses Moduls

- verfügen über ausgeprägte technische Gesangsfähigkeiten sowie umfangreiche Gestaltungsfähigkeit und haben sich ein breiteres Repertoire erarbeitet, das vielfältige, auch aktuelle Musikstile und -genres umfasst.
- verfügen über umfänglichere Kenntnisse zum Kontext der einstudierten Literatur.
- sind vertraut mit sprechstimmbildnerischen, phonetischen und kommunikativen Grundlagen und können eine größere Auswahl literarischer Texte sowie Freie Rede mit vielfältigen und ansprechenden stilistischen und gestalterischen Mitteln sprechend umsetzen.
- können Prozesse des Übens auf vielfältige Weise selbst steuern und regulieren.
- verfügen über erweiterte Strategien zum auswendigen Singen und Sprechen.

INHALTE

- Durchführung von komplexeren Stimmbildungsübungen und Körperarbeit
- Erweiterter Ausbau der Gesangstechnik und der künstlerischen Gestaltungsfähigkeit, Aufbau von weiterer Literaturkenntnis
- Vermittlung von weiterem Kontextwissen zur angemessenen Interpretation vokaler Solo-Werke
- Vermittlung von erweiterten Grundlagen zu Sprechstimmführung und Kommunikation, Lautbildung und Ausspracheregulierung, Praxis sinnerfassenden Sprechens und Erproben angemessener Sprechgestaltung
- Erlernen von weiteren Übestrategien und Techniken der Selbstregulation des Übens und des auswendigen Singens und Sprechens

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
3. & 4.	1. Instrument (Gesang)	Einzelunterricht	2 (1 + 1)	4 (2 + 2)
3. & 4.	Sprechen	Einzelunterricht	1 (0,5 + 0,5)	2 (1 + 1)

VORAUSSETZUNGEN

- Erfolgreicher und testierter Abschluss der Fächer 1. Instrument und Sprechen im Modul S1-B.

VERWENDBARKEIT DES MODULS

- Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik, wenn als 1. Instrument nicht Gesang studiert wird. Ist Gesang 1. Instrument, wird anstelle des Moduls S2-B das Modul S2-A studiert.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen
- Teilnahme an einem Vortragsabend im 1. Instrument (Gesang)
- Erfolgreicher Abschluss des Moduls durch Teilnahme an den Prüfungen.

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
1. Instrument (Gesang): Künstlerische Solo-Prüfung (Vortrag auf einem Vortragsabend o.ä.)	Mindestens zwei Werke	10 - 15 Minuten
Sprechen: mündliche Prüfung (Phonetik-Test)	-	5 Minuten

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt 48 Stunden. Die Gesamtzeit des Selbststudiums im Modul beträgt 132 Stunden.

INSTRUMENTE UND STIMME 3

Abkürzung	BG-I-21-IS3	SWS	5
Studiensemester	5. & 6. Semester	ECTS-Punkte	11
Turnus	jedes Semester	Workload	330 h
Dauer	2 Semester	Modulbeauftragte	Prof. Boris Kucharsky

QUALIFIKATIONSZIELE

Absolvent*innen dieses Moduls

- 1. Instrument: verfügen über umfassende technische Fähigkeiten und Fertigkeiten auf dem Instrument bzw. mit der Stimme sowie weiter ausgeprägte künstlerische Gestaltungsfähigkeit und haben sich ein weitreichendes künstlerisches Repertoire verschiedener Epochen und Stile erarbeitet, das auch Musik in ihrer aktuellen Situation umfasst.
- 2. + 3. Instrument: verfügen über erweiterte technische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie erweiterte Gestaltungsfähigkeit und haben sich ein grundlegendes-künstlerisches Repertoire verschiedener Epochen und Stile erarbeitet.
- haben persönliche Stärken im Hinblick auf ihre berufliche Zukunft erkannt (insbesondere kammermusikalische und fächerübergreifende Schwerpunkte sowie neue Formate) und vermögen diesen Raum zu geben.
- verfügen über weitreichende Kenntnisse zum Kontext der einstudierten Literatur.
- können Prozesse des Übens auf vielfältige Weise selbst steuern und regulieren und verfügen über vielfältige Strategien zum auswendigen Spielen und Singen.
- haben weiterführende Auftrittserfahrungen gesammelt und einen selbstbewussten Umgang mit Auftrittssituationen entwickelt.

INHALTE

- Schulung des Körperbewusstseins und des Atems in Verbindung zu Stimme und Instrument
- Umfassender Auf- bzw. Ausbau der Spieltechnik auf den Instrumenten bzw. der-Gesangstechnik und einer ausgeprägten künstlerischen Gestaltungsfähigkeit, auch von Musik in ihrer aktuellen Situation.
- Förderung individueller Stärken im Hinblick auf ihre künstlerische Entwicklung
- Vermittlung von musikalischen Inhalten im Sinne einer Verbindung der erworbenen Fertigkeiten aus verschiedenen Fachgebieten, insbesondere der Musiktheorie und der Musikwissenschaften zur späteren Anwendbarkeit in der Berufspraxis
- Weiter verstärkte praktische Aktivitäten und Auftritte.

- Erlernen von vielfältigen Übestrategien und Techniken der Selbstregulation des Übens sowie zum auswendigen Spielen und Singen.

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
5. & 6.	1. Instrument	Einzelunterricht	2 (1 + 1)	5 (2 + 3)
5. & 6.	2. Instrument	Einzelunterricht	1,5 (0,75 + 0,75)	3 (1 + 2)
5. & 6.	3. Instrument	Einzelunterricht	1,5 (0,75 + 0,75)	3 (1 + 2)

VORAUSSETZUNGEN

- Erfolgreicher und testierter Abschluss der Module I2 und S2

VERWENDBARKEIT DES MODULS

- Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- regelmäßige und aktive Teilnahme am Unterricht und kontinuierliches Selbststudium
- Teilnahme an mindestens einem Vortragsabend oder vergleichbaren Formaten pro Semester
- Erfolgreicher Abschluss von zwei der folgenden drei Modulteilprüfungen. Im für das Vertiefungsmodul gewählten künstlerischen Fach entfällt hier die Prüfung.

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
Künstlerisch-praktische Prüfung		
1. Instrument	jeweils mindestens 3 Werke	20 - 30 Minuten
2. Instrument	verschiedener Stilrichtungen	15 - 20 Minuten
3. Instrument, wenn Klavier	bzw. Formate	15 - 20 Minuten
wenn neu begonnen	2-3 Werke	5 - 10 Minuten

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt 80 Stunden. Die Gesamtzeit des Selbststudiums im Modul beträgt 250 Stunden.

VERTIEFUNG

Abkürzung	BG-I-21-V	SWS	7
Studiensemester	7. & 8. Semester	ECTS-Punkte	9
Turnus	jedes Semester	Workload	270 h
Dauer	2 Semester	Modulbeauftragte	Prof. Andreas Reibenspies

QUALIFIKATIONSZIELE

Absolvent*innen dieses Moduls

- bei 1. künstlerischem Fach als Solo-Vertiefung: verfügen über sehr umfassende technische Fähigkeiten und Fertigkeiten auf dem Instrument bzw. mit der Stimme sowie sehr ausgeprägte künstlerische Gestaltungsfähigkeit und haben sich ein sehr weitreichendes künstlerisches Repertoire verschiedener Epochen und Stile erarbeitet, das auch Musik in ihrer aktuellen Situation umfasst.
- bei 2. oder 3. künstlerischem Fach als Solo-Vertiefung: verfügen über umfangreiche technische Fähigkeiten und Fertigkeiten auf dem Instrument bzw. mit der Stimme sowie umfangreiche künstlerische Gestaltungsfähigkeit und haben sich ein erweitertes künstlerisches Repertoire verschiedener Epochen und Stile erarbeitet, das auch Musik in ihrer aktuellen Situation umfasst.
- verfügen über sehr weitreichende Kenntnisse zum Kontext der einstudierten Literatur.
- haben erfolgreich einen individuellen künstlerischen Schwerpunkt im Bereich Solo und im Bereich Ensembleleitung entwickelt.
- können Prozesse des Übens auf umfassende Weise selbst steuern und regulieren.
- Verfügen über vielfältige Strategien zum auswendigen Spielen, Singen und Leiten.
- haben umfangreiche Auftritt- und Leitungserfahrungen gesammelt und einen selbstbewussten Umgang mit Auftritt- und Leitungssituationen entwickelt.
- verfügen über umfassende Methodenkompetenz hinsichtlich selbständiger Erarbeitung, künstlerischer Gestaltung und Interpretation von Musik im Ensemble.
- verfügen über umfassende probenmethodische Fertigkeiten im Hinblick auf Werke verschiedener Epochen und Stile im Ensemble.
- haben einen souveränen Umgang mit verschiedenen Aspekten der Probenarbeit entwickelt und können in verschiedenen Arten von Ensembles eine positive Gruppendynamik gestalten.

INHALTE

- bei 1. künstlerischem Fach als Solo-Vertiefung: Sehr umfassender Auf- bzw. Ausbau der Spieltechnik auf dem Instrument bzw. der Gesangstechnik und einer ausgeprägten künstlerischen Gestaltungsfähigkeit, Aufbau von weitreichender Literaturkenntnis im Hinblick auf die spätere berufliche Praxis, auch von Musik in ihrer aktuellen Situation.
- bei 2. oder 3. künstlerischem Fach als Solo-Vertiefung: Umfanglicher Auf- bzw. Ausbau der Spieltechnik auf dem Instrument bzw. der Gesangstechnik und einer umfangreichen künstlerischen Gestaltungsfähigkeit, Aufbau von erweiterter Literaturkenntnis im Hinblick auf die spätere berufliche Praxis, auch von Musik in ihrer aktuellen Situation.
- Förderung individueller Stärken und Profile und persönlichen Stils im Hinblick auf ihre Anwendung im solistischen Bereich und der Ensembleleitung
- Vermittlung von weitreichendem Kontextwissen zur angemessenen Interpretation instrumentaler bzw. vokaler Werke
- Umfangreiche praktische Aktivitäten und Auftritte im solistischen Bereich und der Ensembleleitung
- Erlernen von umfassenden Übestrategien und Techniken der Selbstregulation des Übens
- Erlernen vielfältiger Strategien zum auswendigen Spielen, Singen und Leiten
- Vermittlung von umfassenden Kenntnissen und Ermöglichung weiterer Erfahrungen mit Einstudierungs-, Probe- und Aufführungsformaten in Chor, Orchester und Band
- Erweiterung und Umsetzung probenmethodischer Fertigkeiten auf Werke verschiedener Epochen und Stile in Chor, Orchester und Band
- Erlernen eines sehr souveränen Umgangs mit verschiedenen Aspekten der Probenarbeit und der Gestaltung positiver Gruppendynamik.

VERTIEFUNG | FORTSETZUNG
ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
7. & 8.	Künstlerisches Vertiefungsfach (Solo)	Einzelunterricht	2 (1 + 1)	4 (2 + 2)
7. & 8.	Künstlerisches Vertiefungsfach (Ensemble)	Einzel- und Gruppenunterricht	4 (2 + 2)	4 (2 + 2)
7.	Wahlangebot	Seminar, Ensemble, Gruppenunterricht u.a.	1	1

VORAUSSETZUNGEN

- Erfolgreicher und testierter Abschluss der Module IS2 und E3

VERWENDBARKEIT DES MODULS

- Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- regelmäßige und aktive Teilnahme am Unterricht und kontinuierliches Selbststudium
- Teilnahme an mindestens einem Vortragsabend (Solo-Vertiefung) oder vergleichbaren Formaten pro Semester
- Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungen.

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
Künstlerisch-praktische Prüfung im künstlerischen Vertiefungsfach (Solo)	Mindestens 3 Werke verschiedener Stilrichtungen oder Formate	30 - 40 Minuten
Künstlerisch-praktische Prüfung im künstlerischen Vertiefungsfach (Ensembleleitung)	Einstudierung und Aufführung mindestens eines Werkes	ca. 30 Minuten

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt 112 Stunden. Die Gesamtzeit des Selbststudiums im Modul beträgt 158 Stunden.

ENSEMBLE UND LEITUNG 1

Abkürzung	BG-I-21-E1	SWS	16
Studiensemester	1. & 2. Semester	ECTS-Punkte	10
Turnus	jedes Semester (M u B jedes 2. Semester)	Workload	300 h
Dauer	2 Semester	Modulbeauftragte	Prof. Sabine Vliex

QUALIFIKATIONSZIELE

Absolvent*innen dieses Moduls

- verfügen über grundlegende Fertigkeiten zum Einsatz technischer Grundlagen und musikalischer Gestaltung mit Instrument, Stimme, musikalischer Bewegung in verschiedenen Ensembleformen.
- zeigen eine grundlegende fachspezifische Kenntnis von Repertoire und Stil unterschiedlicher Epochen, Kulturen und Genres in verschiedenen vokalen wie instrumentalen Ensembleformen und entsprechende Fähigkeiten zu angemessener stilistischer Interpretation.
- verfügen über grundlegende Methodenkompetenz hinsichtlich selbständiger Erarbeitung, künstlerischer Gestaltung und Interpretation von Musik verschiedener Ensembleformen.
- verfügen über grundlegende Kompetenzen im Bereich der Dirigier- und Proben-technik.
- haben eine grundlegende Fertigkeit entwickelt, sich diszipliniert und kompetent in Ensembles einzufügen, um anspruchsvolle Werke zu erproben und ggf. aufzuführen.
- haben sich ein vielfältiges Musik- und Bewegungsrepertoire erarbeitet und können dieses schulpraktisch anwenden.
- verfügen über grundlegende bewegungs-rhythmische und körpersprachliche Ausdrucksfähigkeit.
- verfügen über Kenntnisse zur Geschichte der Rhythmik und zu Zielen, Inhalten und Bedeutung von Musik- und Bewegungspädagogik
- können zeitlich räumliche Analogien in den Bezugsformen zwischen Musik und Bewegung improvisierend und gestalterisch herstellen.

INHALTE

- Einstudierung, Aufführung und Reflexion von Repertoire verschiedener Kulturen und Genres, Epochen und Stile in einem breiten Spektrum an vokalen wie instrumentalen Ensembleformaten.
- Vermittlung von Kenntnissen und Erfahrungen mit vielfältigen Einstudierungs-, Probe- und Aufführungsformaten
- Umfangreiche Übungen zur Dirigiertechnik und zur Probenmethodik
- Ausgewählte Übungen zur Schulung von Körperbewusstsein und für rhythmisch-metrische Bewegungsfolgen
- Probenarbeit und ggf. Aufführungen mit anspruchsvollem Programm

- Freie Bewegungsimprovisation zu verschiedenen Musikstücken und zu improvisierter Musik
- Vermittlung von Kenntnissen zur Geschichte der Rhythmik sowie zu Inhalten, Zielen und Bedeutung der Musik- und Bewegungspädagogik im Kontext von Musikvermittlung
- Kennenlernen des Aufbaus von Musik- und Bewegungsarbeit unter dem Aspekt von Raum und Zeit
- Kennenlernen von Möglichkeiten zur Improvisation und zu den Grundlagen choreografischer Praxis

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
1. & 2.	Dirigier- und Proben-technik	Gruppenunterricht	4 (2 + 2)	2 (1 + 1)
1. & 2.	Hochschulchor	Ensemble	4 (2 + 2)	2 (1 + 1)
1. & 2.	Ensembleteilnahme 1	Ensemble	4 (2 + 2)	2 (1 + 1)
1. & 2.	Musik und Bewegung	Gruppenunterricht	2 (1 + 1)	2 (1 + 1)
1. & 2.	Ensemble 2 / Rhythmik	Ensemble	2 (1 + 1)	2 (1 + 1)

VORAUSSETZUNGEN

- keine

VERWENDBARKEIT DES MODULS

- Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen, Proben und ggf. Aufführungen
- Teilnahme an einem Vortragsabend im 1. Instrument (Gesang)
- Erfolgreicher Abschluss des Moduls durch Teilnahme an den Prüfungen.

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
keine		

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt 256 Stunden. Die Gesamtzeit des Selbststudiums im Modul beträgt 44 Stunden.

ENSEMBLE UND LEITUNG 2

Abkürzung	BG-I-21-E2	SWS	10
Studiensemester	3. & 4. Semester	ECTS-Punkte	6
Turnus	jedes Semester	Workload	180 h
Dauer	2 Semester	Modulbeauftragte	Prof. Michael Alber

QUALIFIKATIONSZIELE

Absolvent*innen dieses Moduls

- verfügen über erweiterte Fertigkeiten zum Einsatz technischer Grundlagen und musikalischer Gestaltung mit der Stimme im Ensemble, auch im Hinblick auf Musik in ihrer aktuellen Situation.
- zeigen eine erweiterte fachspezifische Kenntnis von Repertoire und Stil unterschiedlicher Epochen und Genres in verschiedenen vokalen wie instrumentalen Ensembleformen und entsprechende Fähigkeiten zu angemessener stilistischer Interpretation.
- verfügen über erweiterte Methodenkompetenz hinsichtlich selbständiger Erarbeitung, künstlerischer Gestaltung und Interpretation von Musik in Chor und Orchester.
- verfügen über erweiterte probenmethodische Fertigkeiten in Hinsicht auf Werke verschiedener Epochen und Stile in Chor und Orchester.
- verfügen für erweiterte Fertigkeiten im Dirigier- und Probentechnik im vokalen und instrumentalen Bereich.
- verfügen über erweiterte Kenntnisse in der musikalischen Ensemblearbeit mit verschiedenen Gruppen.
- haben einen souveränen Umgang mit verschiedenen Aspekten der Probenarbeit erlernt.
- haben eine erweiterte Fertigkeit entwickelt, sich diszipliniert und kompetent in Ensembles einzufügen, um anspruchsvolle Werke zu erproben und ggf. aufzuführen.

INHALTE

- Einstudierung, Aufführung und Reflexion von Repertoire verschiedener Genres, Epochen und Stile im Bereich der Vokal- und Instrumentalmusik, auch im Hinblick auf Musik in ihrer aktuellen Situation
- Vermittlung von erweiterten Kenntnissen und Ermöglichung weiterer Erfahrungen mit Einstudierungs-, Probe- und Aufführungsformaten in Chor und Orchester

- Erweiterung und Umsetzung probenmethodischer Fertigkeiten auf Werke verschiedener Epochen und Stile in Chor und Orchester
- Erwerb erweiterter Fertigkeiten in Dirigier- und Probentechnik im vokalen und instrumentalen Bereich
- Erwerb erweiterter Kenntnisse in der musikalischen Ensemblearbeit mit verschiedenen Gruppen
- Erlernen eines souveränen Umgangs mit verschiedenen Aspekten der Probenarbeit
- Probenarbeit und ggf. Aufführungen mit anspruchsvollem Programm

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
3. & 4.	Hochschulchor	Ensemble	4 (2 + 2)	2 (1 + 1)
3. & 4.	Chorleitung	Ensemble	4 (2 + 2)	2 (1 + 1)
3. & 4.	Orchesterleitung	Ensemble	2 (1 + 1)	2 (1 + 1)

VORAUSSETZUNGEN

- Erfolgreicher Abschluss der Studienleistungen Dirigier- und Probentechnik sowie Hochschulchor im Modul E1

VERWENDBARKEIT DES MODULS

- Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen, Proben und ggf. Aufführungen

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
keine		

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt 160 Stunden. Die Gesamtzeit des Selbststudiums im Modul beträgt 20 Stunden.

ENSEMBLE UND LEITUNG 3

Abkürzung	BG-I-21-E3	SWS	12
Studiensemester	5. & 6. Semester	ECTS-Punkte	8
Turnus	jedes Semester	Workload	240 h
Dauer	2 Semester	Modulbeauftragte	Prof. Sebastian Tewinkel

QUALIFIKATIONSZIELE

Absolvent*innen dieses Moduls

- verfügen über ausgebaute Kompetenzen zum Einsatz technischer Fertigkeiten und musikalischer Gestaltung mit Stimme und Instrument im Ensemble, auch im Hinblick auf Musik der Gegenwart
- zeigen eine ausgebaute fachspezifische Kenntnis von Repertoire und Stil unterschiedlicher Epochen, Kulturen und Genres in verschiedenen vokalen wie instrumentalen Ensembleformen und entsprechende Fähigkeiten zu angemessener stilistischer Interpretation, auch im Hinblick auf Musik der Gegenwart
- verfügen über umfangreiche Methodenkompetenz hinsichtlich selbständiger Erarbeitung, künstlerischer Gestaltung und Interpretation von Musik in verschiedenen Chorbesetzungen und -formaten, in Orchester und Band.
- verfügen für erweiterte Fertigkeiten in Dirigier- und Probentechnik im vokalen und instrumentalen Bereich und können Werke im Hinblick auf die Stilistik selbständig dirigier- und probentechnisch vorbereiten und umsetzen
- verfügen über erweiterte Kenntnisse in der musikalischen Ensemblearbeit mit verschiedenen Gruppen und in Hinsicht auf ihre schulpraktische Anwendung
- können spezifische Bedürfnisse bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen im Ensemble berücksichtigen
- verfügen über umfangreiche probenmethodische Fertigkeiten im Hinblick auf Werke verschiedener Epochen und Stile in verschiedenen Chorbesetzungen und -formaten, in Orchester und Band
- Haben einen souveränen Umgang mit verschiedenen Aspekten der Probenarbeit erlernt und sind in der Lage eine längerfristige Arbeit mit Ensembles erfolgreich gestalten
- haben eine umfängliche Fertigkeit entwickelt, sich diszipliniert und kompetent in Ensembles einzufügen, um anspruchsvolle Werke zu erproben und ggf. aufzuführen.

INHALTE

- Einstudierung, Aufführung und Reflexion von umfänglichem Repertoire verschiedener Kulturen und Genres, Epochen und Stile im Bereich der Vokalmusik, auch im Hinblick auf Musik der Gegenwart
- Vermittlung von umfassenden Kenntnissen und Ermöglichung weiterer Erfahrungen mit Einstudierungs-, Probe- und Aufführungsformaten in Chor, Orchester und Band
- Erweiterung und Umsetzung probenmethodischer Fertigkeiten auf Werke verschiedener Epochen und Stile in Chor, Orchester und Band
- Erweiterung der Fertigkeiten in Dirigier- und Probentechnik im vokalen und instrumentalen Bereich und der Kompetenz, Werke im Hinblick auf die Stilistik selbständig dirigier- und probentechnisch vorzubereiten und umzusetzen
- Erweiterung der Kenntnisse in der musikalischen Ensemblearbeit mit verschiedenen Gruppen, auch in Hinsicht auf ihre schulpraktische Anwendung
- Umgang mit spezifischen Bedürfnissen in Lehr- und Lernprozessen im Ensemble
- Erlernen eines souveränen Umgangs mit verschiedenen Aspekten der Probenarbeit und der längerfristigen erfolgreichen Arbeit mit Ensembles
- Weitere Probenarbeit und ggf. Aufführungen mit anspruchsvollem Programm
- Beiträge zum Portfolio Lehrer*innenbildung

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
5. & 6.	Hochschulchor	Ensemble	4 (2 + 2)	2 (1 + 1)
5. & 6.	Chorleitung	Ensemble	4 (2 + 2)	2 (1 + 1)
5. & 6.	Orchesterleitung	Ensemble	2 (1 + 1)	2 (1 + 1)
5. & 6.	Bandleitung	Ensemble	2 (1 + 1)	2 (1 + 1)

VORAUSSETZUNGEN

- Erfolgreicher Abschluss der Module E1 (außer Musik und Bewegung und Ensemble 2) und E2

ENSEMBLE UND LEITUNG 3 | FORTSETZUNG
VERWENDBARKEIT DES MODULS

- Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen, Proben und ggf. Aufführungen
- Erfolgreicher Abschluss der Modulteilprüfungen

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
Künstlerisch-praktische Prüfung (Chorleitung)	Erarbeitung und Aufführung eines mittelschweren Werkes mit dem Hochschulchor	20 - 25 Minuten
Künstlerisch-praktische Prüfung (Orchesterleitung)	Erarbeitung und Aufführung eines mittelschweren Werkes mit dem Hochschulorchester	20 - 25 Minuten
Künstlerisch-praktische Prüfung (Bandleitung)	Einstudierung und Aufführung eines Songs mit kursinterner Band	20 - 25 Minuten

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt 192 Stunden. Die Gesamtzeit des Selbststudiums im Modul beträgt 48 Stunden.

KÜNSTLERISCH-THEORETISCHES MODUL 1

Abkürzung	BG-I-21-KT1	SWS	10
Studiensemester	1. & 2. Semester	ECTS-Punkte	10
Turnus	jedes Semester	Workload	300 h
Dauer	2 Semester	Modulbeauftragte	Prof. Norbert Fröhlich

QUALIFIKATIONSZIELE

Absolvent*innen dieses Moduls

- verfügen über grundlegende Kompetenzen im verstehenden Hören, Lesen, Schreiben, Singen und Spielen von Musik, auch in Verbindung mit Medien
- verfügen über grundlegende Methoden des Analysierens und Komponierens von Musik unterschiedlicher Stile und Besetzungen.
- verfügen über eine grundlegende Fähigkeit zur Anwendung und Reflexion musiktheoretischer Modelle, Theorien und Methoden am Klavier.
- verfügen über grundlegende musiktheoretische Kenntnisse und grundlegende Fertigkeiten im Tonsatz und in der musikalischen Analyse, verbunden mit Gehörbildung in verschiedenen musikalischen Stilbereichen.
- haben sich grundlegende Strategien im Hören von Musik angeeignet.
- können grundlegende musikbezogene Theorien verstehen und praktisch anwenden.
- verfügen über Kenntnisse der Ton- und Videotechnik und deren gestalterische Anwendung.
- sind in der Lage, ein anspruchsvolles audiovisuelles Projekt zu planen, durchzuführen, nachzubearbeiten und zu reflektieren.
- sind in der Lage, Audio- und Videoaufnahmen zu beurteilen.

INHALTE

- Erlernen grundlegender Methoden des Analysierens und Komponierens von Musik unterschiedlicher Stile und Besetzungen
- Entwicklung einer grundlegenden Fähigkeit zur Anwendung und Reflexion musiktheoretischer Modelle, Theorien und Methoden am Klavier
- Vermittlung grundlegender musiktheoretischer Kenntnisse und grundlegender Fertigkeiten im Tonsatz und in der musikalischen Analyse
- Gehörbildung als Vermittlung grundlegender Kompetenzen im verstehenden Hören, Lesen, Schreiben, Singen und Spielen von Musik
- Vermittlung von grundlegenden musikbezogenen Theorien und deren praktische Anwendung.
- Praktische Anwendung und Reflexion musiktheoretischer Modelle, Theorien und

- Methoden am Klavier in Form von Partimento-Praxis
- Vermittlung von Grundlagen der Audiotechnik (Raumakustik, Mikrofone, Mischpulte, Effekte, Klangbild, Digitaltechnik) und Videotechnik (Licht, Kameratechnik, Bildkadrierung und Kameraführung)
- Vermittlung von Grundlagen der Praxis der Ton- und Bildgestaltung sowie der digitalen Postproduktion
- Durchführung eines Audio-/Videoprojektes

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
1. & 2.	Tonsatz / Analyse	Gruppenunterricht	2 (1 + 1)	2 (1 + 1)
1. & 2.	Gehörbildung	Gruppenunterricht	2 (1 + 1)	2 (1 + 1)
1. & 2.	Partimento / Analyse mit musiktheoriebezogener Klavierpraxis	Gruppenunterricht	2 (1 + 1)	2 (1 + 1)
1. & 2.	Medien	Seminar, Gruppenunterricht	4 (2 + 2)	4 (2 + 2)

VORAUSSETZUNGEN

- keine

VERWENDBARKEIT DES MODULS

- Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen
- Erfolgreicher Abschluss des Moduls durch Teilnahme an den Prüfungen.

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
Medien a) Klausur & b) audiovisuelles Projekt	b) Bemessen am Konzept des Projektes	a) 30-60 Min.

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt 160 Stunden. Die Gesamtzeit des Selbststudiums im Modul beträgt 140 Stunden.

KÜNSTLERISCH-THEORETISCHES MODUL 2

Abkürzung	BG-I-21-KT2	SWS	7
Studiensemester	3. & 4. Semester	ECTS-Punkte	8
Turnus	jedes Semester	Workload	240 h
Dauer	2 Semester	Modulbeauftragte	Prof. Norbert Fröhlich

QUALIFIKATIONSZIELE

Absolvent*innen dieses Moduls

- verfügen über erweiterte Kompetenzen im verstehenden Hören, Lesen, Schreiben, Singen und Spielen von Musik, auch in Verbindung mit Medien.
- verfügen über erweiterte Methoden des Analysierens und Komponierens von Musik unterschiedlicher Stile und Besetzungen.
- verfügen über eine ausgebaute Fähigkeit zur Anwendung und Reflexion musiktheoretischer Modelle, Theorien und Methoden am Klavier.
- verfügen über erweiterte musiktheoretische Kenntnisse und erweiterte Fertigkeiten im Tonsatz und in der musikalischen Analyse, verbunden mit Gehörbildung in verschiedenen musikalischen Stilbereichen.
- haben sich weiter entwickelte Strategien im Hören von Musik angeeignet.
- können weitergehende musikbezogene Theorien verstehen und praktisch anwenden.
- verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im schulpraktischen Klavierspiel im Austausch mit den musiktheoretischen Hintergründen verschiedener Stile.
- verfügen über ein grundlegendes Repertoire an auf die Schulpraxis bezogenen Liedern.

INHALTE

- Erlernen erweiterter Methoden des Analysierens und Komponierens von Musik unterschiedlicher Stile und Besetzungen.
- Entwicklung einer ausgebauten Fähigkeit zur Anwendung und Reflexion musiktheoretischer Modelle, Theorien und Methoden am Klavier.
- Vermittlung erweiterter musiktheoretischer Kenntnisse und grundlegender Fertigkeiten im Tonsatz und in der musikalischen Analyse.
- Gehörbildung als Vermittlung erweiterter Kompetenzen im verstehenden Hören, Lesen, Schreiben, Singen und Spielen von Musik
- Vermittlung von weitergehenden musikbezogenen Theorien und deren praktische Anwendung.
- Praktische Anwendung und Reflexion musiktheoretischer Modelle, Theorien und Methoden am Klavier in Form von Partimento-Praxis.
- Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten im schulpraktischen

Klavierspiel im Austausch mit den musiktheoretischen Hintergründen verschiedener Stile

- Aneignung eines grundlegenden Repertoires an auf die Schulpraxis bezogenen Liedern
- Beiträge zum Portfolio Lehrer*innenbildung

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
3. & 4.	Tonsatz / Analyse	Gruppenunter.	2 (1 + 1)	2 (1 + 1)
3. & 4.	Gehörbildung	Gruppenunter.	2 (1 + 1)	2 (1 + 1)
3. & 4.	Partimento/Analyse mit musiktheoriebezogener Klavierpraxis	Gruppenunter.	2 (1 + 1)	2 (1 + 1)
3. & 4.	Schulpraktisches Klavierspiel	Einzelunter.	1 (0,5 + 0,5)	2 (1 + 1)

VORAUSSETZUNGEN

- Erfolgreicher Abschluss des Moduls KT1 (außer Medien)

VERWENDBARKEIT DES MODULS

- Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen
- Erfolgreicher Abschluss der Modulteilprüfungen

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
Schriftliche Prüfung (Tonsatz / Analyse):	Herstellung einer unterrichtsbezogenen Mappe aus versch. Stilbereichen	
Gehörbildung: a) Klausur + b) mdl. Prüfung	-	a) 90 Min. b) ca. 15 Min.
Künstlerisch-praktische Prüfung (Partimento/Analyse)	-	10 Min.

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt 112 Stunden. Die Gesamtzeit des Selbststudiums im Modul beträgt 128 Stunden.

KÜNSTLERISCH-THEORETISCHES MODUL 3

Abkürzung	BG-I-21-KT3	SWS	5
Studiensemester	5. & 6. Semester	ECTS-Punkte	6
Turnus	jedes Semester	Workload	180 h
Dauer	2 Semester	Modulbeauftragte	Prof. Norbert Fröhlich

QUALIFIKATIONSZIELE

Absolvent*innen dieses Moduls

- verfügen über umfangliche Kompetenzen im verstehenden Hören, Lesen, Schreiben, Singen und Spielen von Musik.
- verfügen über eine größere Auswahl an Methoden des Analysierens und Komponierens von Musik unterschiedlicher Stile und Besetzungen, auch von Musik in ihrer aktuellen Situation.
- verfügen über grundlegende Fertigkeiten Musik verschiedener Stile und Besetzungen für schulische Zusammenhänge einzurichten.
- Verfügen über die grundlegende Fertigkeit selbständig musiktheoretische Probleme zu benennen, Fragen aufzuwerfen und Lösungen in Komposition und Arrangement zu entwickeln.
- verfügen über umfangliche musiktheoretische Kenntnisse und Kompetenzen zu deren kritischer Reflexion.
- verfügen über Kompetenzen, eigenständig Kompositionen in verschiedenen musikalischen Stilbereichen anzufertigen, einschließlich der Improvisation.
- können musikbezogene Theorien vertieft verstehen und praktisch auch in Bezug auf einen schulischen Zusammenhang anwenden und musiktheoretische Sachverhalte am Klavier darstellen.
- verfügen über erweiterte Kenntnisse und Fertigkeiten im schulpraktischen Klavierspiel im Austausch mit den musiktheoretischen Hintergründen verschiedener Stile.
- verfügen über ein erweitertes, auch aktuelles Repertoire an auf die Schulpraxis bezogenen Liedern..

INHALTE

- Erlernen einer größeren Auswahl an verschiedenen Methoden des Analysierens und Komponierens von Musik in unterschiedlichen historischen und zeitgenössischen Stilen und Besetzungen, mit der Zielsetzung der Entwicklung einer individuellen Kreativität
- Erwerb von grundlegenden Fertigkeiten im Arrangieren/Einrichten von Musik verschiedener Stile und Besetzungen für schulische Zusammenhänge

- Vermittlung umfanglicher musiktheoretischer Kenntnisse und vertiefter Fertigkeiten im Tonsatz in verschiedenen musikalischen Stilbereichen
- Übungen zur praktischen und klavierpraktischen Anwendung musikbezogener Theorien, auch für einen schulpraktischen Zusammenhang
- Auseinandersetzung mit historischen und zeitgenössischen Techniken der Komposition zur Entwicklung von Eigenständigkeit in der Komposition in verschiedenen musikalischen Stilbereichen einschließlich der Improvisation
- Vermittlung erweiterter Kenntnisse und Fertigkeiten im schulpraktischen Klavierspiel im Austausch mit den musiktheoretischen Hintergründen verschiedener Stile
- Aneignung eines erweiterten, auch aktuellen Repertoires an auf die Schulpraxis bezogenen Liedern

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
3. & 4.	Tonsatz / Analyse	Gruppenunterricht	2 (1 + 1)	2 (1 + 1)
3. & 4.	Komposition / Arrangement	Gruppenunterricht	2 (1 + 1)	2 (1 + 1)
3. & 4.	Schulprakt. Klavierspiel	Einzelunterricht	1 (0,5 + 0,5)	2 (1 + 1)

VORAUSSETZUNGEN

- Erfolgreicher Abschluss des Moduls KT1 (außer Medien) und KT2

VERWENDBARKEIT DES MODULS

- Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
keine		

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt 80 Stunden. Die Gesamtzeit des Selbststudiums im Modul beträgt 100 Stunden.

KÜNSTLERISCH-THEORETISCHES MODUL 4

Abkürzung	BG-I-21-KT4	SWS	5,5
Studiensemester	7. & 8. Semester	ECTS-Punkte	8
Turnus	jedes Semester	Workload	240 h
Dauer	2 Semester	Modulbeauftragte	Prof. Norbert Fröhlich

QUALIFIKATIONSZIELE

Absolvent*innen dieses Moduls

- verfügen über vernetzte Kompetenzen im verstehenden Hören, Lesen, Schreiben, Singen und Spielen von Musik, auch prima vista.
- verfügen über einen fachlich kompetenten Umgang mit vielfältigen Methoden des Analysierens und Komponierens von Musik unterschiedlicher Stile und Besetzungen, auch von Musik in ihrer aktuellen Situation.
- verfügen über erweiterte und kreative Fertigkeiten Musik verschiedener Stile und Besetzungen für schulische Zusammenhänge einzurichten, auch von Musik in ihrer aktuellen Situation.
- verfügen über die Fähigkeit, selbständig, kritisch und kreativ musiktheoretische Probleme zu benennen, Fragen aufzuwerfen und Lösungen in Komposition und Arrangement zu entwickeln.
- verfügen über umfassende musiktheoretische Kenntnisse und tiefgehende Fertigkeiten im Tonsatz in verschiedenen musikalischen Stilbereichen.
- können musikbezogene Theorien in großer Tragweite verstehen, vernetzen und praktisch in Bezug auf den schulischen Zusammenhang anwenden und musiktheoretische Sachverhalte am Klavier darstellen.
- verfügen über umfängliche Kenntnisse und Fertigkeiten im schulpraktischen Klavierspiel im Austausch mit den musiktheoretischen Hintergründen verschiedener Stile.
- verfügen über ein umfängliches Repertoire an auf die Schulpraxis bezogenen Liedern.

INHALTE

- Vernetzung von Kompetenzen im Hören, Lesen, Schreiben, Singen und Spielen von Musik
- Wechselseitige Erfahrungen im Analysieren und Komponieren von Musik in unterschiedlichen historischen und zeitgenössischen Stilen und Besetzungen
- Kreatives Arrangieren/Einrichten von Musik verschiedener Stile und Besetzungen für schulische Zusammenhänge, auch von Musik in ihrer aktuellen Situation
- Tonsatz, Komposition und Analyse in verschiedenen musikalischen Stilbereichen sowie Beschäftigung mit Texten und anderen Medien aus Musiktheorie und Kompositionstheorie
- Übungen zur praktischen und klavierpraktischen Anwendung musikbezogener

- Theorien, auch in Bezug auf den schulischen Zusammenhang,
- Vermittlung umfänglicher Kenntnisse und Fertigkeiten im schulpraktischen Klavierspiel im Austausch mit den musiktheoretischen Hintergründen versch. Stile
- Aneignung eines umfänglichen Repertoires an auf die Schulpraxis bezogenen Liedern

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
7. & 8.	Tonsatz / Analyse	Gruppenunterricht	2 (1+1)	2 (1+1)
7. & 8.	Komposition / Arrangement	Gruppenunterricht	2 (1+1)	2 (1+1)
7. & 8.	Schulprakt. Klavierspiel	Einzelunterricht	1,5 (0,75 + 0,75)	4 (2+2)

VORAUSSETZUNGEN

- Erfolgreicher Abschluss des Moduls KT1 (außer Medien), KT 2 und KT 3

VERWENDBARKEIT DES MODULS

- Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
Schriftliche Prüfung (Tonsatz, Komposition, Arrangement):	Herstellung einer unterrichtsbezogenen Mappe aus verschiedenen Stilbereichen	-
Mündliche Prüfung: a) Analyse + b) Referat	a) Analyse Musik vor 1900 b) Referat über Gegenstand der Neuen Musik	a) 15 Min. + 40 Min. Vorb.zeit b) 15 Minuten
Künstlerisch-praktische Prüfung (Schulpraktisches und musiktheoretisches Klavierspiel)	Mind. 3 Präsentationen unterschiedl. Stilrichtungen und Darstellung musiktheoretischer Sachverhalte am Klavier	15 - 20 Minuten

Die Gewichtung der Prüfung erfolgt mit 1:1:2

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt 88 Stunden. Die Gesamtzeit des Selbststudiums im Modul beträgt 152 Stunden.

FACHDIDAKTIK

Abkürzung	BG-I-21-FD	SWS	4
Studiensemester	4. & 5. Semester	ECTS-Punkte	5
Turnus	jedes Semester	Workload	150 h
Dauer	2 Semester	Modulbeauftragte	Prof. Dr. Thomas Busch

QUALIFIKATIONSZIELE

Absolvent*innen dieses Moduls

- verfügen über grundlegende fachdidaktische Fähigkeiten und Kenntnisse, auch im Hinblick auf Musik in ihrer aktuellen Situation (z.B. zeitgenössische Musik, populäre Musik, Musik und Kontext, Musik und Medien).
- kennen ein grundlegendes Repertoire an Unterrichtsmethoden, können den fach- und situationsgerechten Einsatz dieser Methoden auch im Kontext musikdidaktischer Konzeptionen grundlegend im Hinblick auf ihre Praxis reflektieren und haben eine Auswahl der Methoden im eigenen Unterrichtsversuch erproben können.
- verfügen über die Fähigkeit zu angewandtem musikdidaktischem Denken.
- verfügen über Kenntnis des aktuellen Bildungsplanes für das Fach Musik und die Unterscheidung von verschiedenen Zielebenen des Unterrichts.
- besitzen die grundlegenden Kompetenzen, um eigenen Unterricht im Fach Musik für die Sekundarstufe angemessen vorzubereiten und durchzuführen.
- kennen Grundzüge des Umgangs mit Heterogenität im Musikunterricht und von Inklusion und können diese im eigenen Unterricht grundlegend berücksichtigen.
- können unterschiedliche Bezüge zu anderen pädagogischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Handlungsfeldern herstellen.

INHALTE

- Vermittlung grundlegender fachdidaktischer Fähigkeiten und Kenntnisse, auch im Hinblick auf Musik in ihrer aktuellen Situation (z.B. zeitgenössische Musik, populäre Musik, Musik und Kontext, Musik und Medien).
- Vermittlung, Erprobung und Diskussion eines grundlegenden Repertoires an Unterrichtsmethoden und erweiterter und angewandter Kenntnis von Konzeptionen der Musikdidaktik
- Einführung in den aktuellen Bildungsplan für das Fach Musik als Grundlage für Unterrichtsplanung
- Einführung in die Unterscheidung von Handlungszielen, Lehr-Lernzielen und Kompetenzen.

- Aufbau eines grundlegenden musikdidaktischen Reflexionsvermögens
- Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsversuchen für die Sekundarstufe
- Erwerb von elementaren fachdidaktischen Kenntnissen und Kompetenzen im Umgang mit Heterogenität und Inklusion
- Herstellung von Bezügen zu anderen Handlungsfeldern des Studiums
- Beiträge zum Portfolio Lehrer*innenbildung

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
4.	Grundlagenseminar	Seminar	2	2
5.	Hospitationsseminar	Seminar/Hospitation	2	3

VORAUSSETZUNGEN

- Erfolgreicher und testierter Abschluss des Faches Musikpädagogik und einer Grundvorlesung im Fach Systematische Musikwissenschaft im Modul W1

VERWENDBARKEIT DES MODULS

- Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen und schulpraktischen Übungen
- Planung und Durchführung eigenes eigenes Unterrichtsversuchs
- Erfolgreicher Abschluss des Moduls durch Teilnahme an einer Prüfung

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
Hausarbeit: (fachdidaktisch fundierte Reflexion eines Unterrichtsentwurfes)	10 - 12 Seiten (+ Anhang)	-

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt 64 Stunden. Die Gesamtzeit des Selbststudiums im Modul beträgt 86 Stunden.

WISSENSCHAFT 1

Abkürzung	BG-I-21-W1	SWS	10
Studiensemester	1. & 2. Semester	ECTS-Punkte	12
Turnus	jedes Semester	Workload	360 h
Dauer	2 Semester	Modulbeauftragte	Prof. Dr. Kai Lothwesen

QUALIFIKATIONSZIELE

Absolvent*innen dieses Moduls

- verfügen über grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse und Fertigkeiten und können wissenschaftliche Publikationen angemessen nutzen.
- haben ein grundlegendes Verständnis von Musik als Kunst und kulturelle Praxis erworben, wissen um die Vielfalt musikalischer Praxisformen und Genres, um historische und ästhetische Dimensionen und soziale wie psychologische Funktionen der Musik.
- sind vertraut mit stilistischen Entwicklungen und historischen Stationen von Musik sowie mit deren kulturellen und gesellschaftlichen Kontexten.
- verstehen grundlegende Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken der historischen und systematischen Musikwissenschaft und können sie anwenden.
- verstehen grundlegende Forschungsmethoden in Musikpädagogik und den Musikwissenschaften.
- sind in der Lage, Fragestellungen benachbarter Disziplinen für die Analyse musikalischer Phänomene und der eigenen musikalischen Praxis zu nutzen.
- verfügen über ein grundlegendes Wissen über entwicklungspsychologische Prozesse in Bezug auf Musik und musikpsychologische Aspekte des Lernens.
- verfügen über einen Überblick über musikpädagogisch relevante Ziele, Begrifflichkeiten, musikpädagogische Orientierungen und ihre Lehr-Lernfelder sowie musikpädagogische Arbeitsfelder.
- haben einen Einblick in Grundzüge ausgewählter musikdidaktischer Konzeptionen gewonnen.
- sind in der Lage sich elementare fachspezifische Wissensbestände im Hinblick auf Musikunterricht an Gymnasien anzueignen.
- können wissenschaftliche Fragestellungen der Musikpädagogik entwickeln, dafür relevante Fachliteratur einbeziehen und diese reflektieren.

INHALTE

- Vermittlung fachwissenschaftlicher Kenntnisse und Fertigkeiten in historischer wie systematischer Perspektive

- Einführung in die Grundlagen wissenschaftlicher Arbeit und die Nutzung wissenschaftlicher Publikationen
- Vermittlung und Anwendung von Kenntnissen und Fertigkeiten hinsichtlich Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken der Musikwissenschaften
- Grundlegende Einführung in Forschungsmethoden von Musikpädagogik und Musikwissenschaften.
- Anbahnung der Verknüpfung von fachwissenschaftlichen Fragestellungen mit benachbarten Disziplinen
- Vermittlung grundlegenden Wissens über entwicklungspsychologische Prozesse in Bezug auf Musik und musikpsychologische Aspekte des Lernens
- Vermittlung eines Überblicks über musikpädagogische Ziele, Begrifflichkeiten, musikpädagogische Orientierungen und ihre Lehr-Lernfelder sowie musikpädagogische Arbeitsfelder.
- Grundzüge musikdidaktischer Konzeptionen
- Einüben der Aneignung von fachspezifischen Wissensbeständen der Musikpädagogik im Hinblick auf Musikunterricht am Gymnasium
- Erlernen der Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen der Musikpädagogik unter reflektierter Einbeziehung von Fachliteratur

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
1.	Einführung in die Musikpädagogik	Seminar	2	3
1.	Orientierung Systematische Musikwissenschaft	Vorlesung	1	1
1.	Orientierung Historische Musikwissenschaft	Vorlesung	1	1
2.	Musikwissenschaften (nach Wahl: Historische oder Systematische)	Vorlesung	1	1
2.	Seminar Musikwissenschaften (Historische oder Systematische)	Seminar	2	6

VORAUSSETZUNGEN

- keine

WISSENSCHAFT 1 | FORTSETZUNG**VERWENDBARKEIT DES MODULS**

- Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen
- Erfolgreicher Abschluss des Moduls durch Teilnahme an den Modul-Teilprüfungen

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
Wissenschaftliche Hausarbeit (Musikpädagogik)	8 - 10 Seiten (+ Anhang)	-
Wissenschaftliche Hausarbeit (Musikwissenschaften)	12 - 15 Seiten (+ Anhang)	-

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt 120 Stunden. Die Gesamtzeit des Selbststudiums im Modul beträgt 240 Stunden.

WISSENSCHAFT 2

Abkürzung	BG-I-21-W2	SWS	4
Studiensemester	7. & 8. Semester	ECTS-Punkte	9
Turnus	jedes Semester	Workload	270 h
Dauer	2 Semester	Modulbeauftragte	Prof. Dr. Thomas Busch

QUALIFIKATIONSZIELE

Absolvent*innen dieses Moduls

- verfügen über erweiterte fachwissenschaftliche Kenntnisse und Fertigkeiten, auch im Hinblick auf Musik in ihrer aktuellen Situation, und können wissenschaftliche Publikationen fachgerecht nutzen.
- haben ein erweitertes Verständnis von Musik als Kunst und kulturelle Praxis erworben, wissen um die Vielfalt musikalischer Praxisformen und Genres, um historische und ästhetische Dimensionen sowie soziale und psychologische Funktionen der Musik.
- sind vertraut mit stilistischen Entwicklungen und historischen Stationen von Musik sowie mit deren kulturellen und gesellschaftlichen Kontexten.
- verstehen verschiedenartige Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken der historischen und systematischen Musikwissenschaft und können sie anwenden.
- verstehen eine fachrelevante Forschungsmethoden in Musikpädagogik und den Musikwissenschaften und können diese grundlegend anwenden.
- sind in der Lage, Fragestellungen benachbarter Disziplinen in einem erweiterten Rahmen für die Analyse musikalischer Phänomene und der eigenen musikalischen Praxis zu nutzen.
- verfügen über ein erweitertes Wissen über entwicklungspsychologische Prozesse in Bezug auf Musik und musikpsychologische Aspekte des Lernens.
- verfügen über einen Überblick über verschiedene musikpädagogische Forschungsfelder und Betrachtungsweisen, auch unter Einbeziehung der Felder Inklusion und Heterogenität und der populären Musik.
- sind in der Lage, sich tiefergehende fachspezifische Wissensbestände im Hinblick auf Musikunterricht an Gymnasien anzueignen.
- können verschiedene wissenschaftliche Fragestellungen der Musikpädagogik entwickeln, dafür relevante Fachliteratur einbeziehen und diese reflektieren.

INHALTE

- Vermittlung vertiefter fachwissenschaftlicher Kenntnisse und Fertigkeiten in historischer wie systematischer Perspektive, wie auch im Hinblick auf gegenwärtige Kontexte von Musik
- Erweiterung von Kompetenzen in wissenschaftlicher Arbeit und der Nutzung wissenschaftlicher Publikationen
- Vermittlung und Anwendung von vertieften Kenntnissen und Fertigkeiten hinsichtlich Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken der Musikwissenschaft
- Vertiefung der Reflexion und der Anwendung von Forschungsmethoden von Musikpädagogik und Musikwissenschaften.
- Verstärkte Verknüpfung von fachwissenschaftlichen Fragestellungen mit benachbarten Disziplinen
- Erwerb erweiterten Wissens über entwicklungspsychologische Prozesse in Bezug auf Musik und musikpsychologische Aspekte des Lernens und des Umgangs mit Musik
- Vermittlung eines Überblicks in verschiedene musikpädagogische Forschungsfelder und Betrachtungsweisen, auch unter Einbeziehung der Felder von Inklusion und Heterogenität und der populären Musik
- Vertiefung fachspezifischer Wissensbestände der Musikpädagogik im Hinblick auf Musikunterricht am Gymnasium
- Erweiterung von Kompetenzen in der Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen der Musikpädagogik unter reflektierter Einbeziehung von Fachliteratur

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
7.	Musikpädagogik	Seminar	2	3
8.	Seminar Musikwissenschaften (Historische oder Systematische)	Seminar	2	6

VORAUSSETZUNGEN

- Abschluss der Module W1 und FD

WISSENSCHAFT 2 | FORTSETZUNG**VERWENDBARKEIT DES MODULS**

Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen
- Erfolgreicher Abschluss des Moduls durch Teilnahme an den Modul-Teilprüfungen

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
Mündliche Prüfung (Musikpädagogik)		20 Minuten
Wissenschaftliche Hausarbeit (Musikwissenschaften)	12-15 Seiten (+ Anhang)	-

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt 48 Stunden. Die Gesamtzeit des Selbststudiums im Modul beträgt 222 Stunden.

ORIENTIERUNG

Abkürzung	BG-I-21-O	SWS	6
Studiensemester	1. & 2. Semester	ECTS-Punkte	6
Turnus	jedes Semester	Workload	180 h
Dauer	2 Semester	Modulbeauftragte	Prof. Sonja Schmid

QUALIFIKATIONSZIELE

Absolvent*innen dieses Moduls

- haben persönliche Neigungen und individuelle Schwerpunkte erkannt
- haben künstlerische, pädagogische oder fachwissenschaftliche Kenntnisse und Fertigkeiten ausgebaut
- haben Kompetenz in interdisziplinärer Vernetzung und Teamfähigkeit erlangt
- haben Eigeninitiative gezeigt und eigene kreative Ideen entwickelt.

INHALTE

- Nach individueller Wahl: künstlerische, pädagogische oder fachwissenschaftliche Praxis (z. B. Projekte, Seminare, Vorlesungen, Wettbewerbe, Einzelunterricht auf Antrag in begrenztem Umfang)
- Interdisziplinärer Austausch und Gestaltung von Kooperation
- Arbeit im Team
- Strategien zur Entwicklung von eigenen Projekten

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
1. & 2.	Wahlveranstaltungen	Seminar / Vorlesung / Gruppenunterricht / Projekt / Workshop / Wettbewerb / Exkursion / Einzelunterricht u.a.	6	6

VORAUSSETZUNGEN

keine

VERWENDBARKEIT DES MODULS

- Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltungen sowie eigeninitiatives und kontinuierliches Selbststudium bzw. Arbeit in der Gruppe
- ggf. Teilnahme an Projektpräsentation

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
keine	-	-

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt mindestens 72 Stunden. Die Gesamtzeit des Selbststudiums im Modul beträgt maximal 108 Stunden.

3. STUDIENBEREICH: BILDUNGSWISSENSCHAFTEN

BILDUNGSWISSENSCHAFTEN 1

Abkürzung	BG-II-21-BW1	SWS	5
Studiensemester	3. & 4. Semester	ECTS-Punkte	15
Turnus	jedes zweite Semester	Workload	450 h
Dauer	2 Semester	Modulbeauftragte	Prof. Dr. Thomas Busch

QUALIFIKATIONSZIELE

Absolvent*innen dieses Moduls

- verfügen über einen Überblick und über grundlegende Kompetenzen in den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren.

Im Einzelnen

- haben sie Grundlagen der Arbeit mit dem Portfolio Lehrer*innenbildung
- kennengelernt
- können sie grundlegende bildungstheoretische Ziele unter Berücksichtigung verschiedener Bildungs- und Erziehungstheorien formulieren
- haben sie grundlegendes Wissen über verschiedene Lerntheorien und -verfahren erworben
- können sie soziale Interaktionen und Aspekte der Beziehungen zwischen Lehrenden und Schüler*innen einschätzen
- kennen sie einige geeignete Unterrichtsformen
- können sie Grundlagen und Methoden zur Förderung selbstbestimmten Lernens und von Autonomie benennen und selbstbestimmtes wie selbstregulierendes Handeln und Urteilen von Schüler*innen unterstützen
- haben sie sich mit lernförderlichen und lernhinderlichen Emotionen auseinandergesetzt, mit Motivation, Identität und Selbstkonzepten
- kennen sie pädagogisch-psychologische Grundlagen der Diagnostik und von gezielter Förderung und Beratung
- können sie Leistungen von Schüler*innen auf der Basis transparenter Beurteilungsmaßstäbe unter Berücksichtigung individueller Bezüge grundlegend erfassen, auch im zieldifferenten und individualisierten Lernen
- können sie grundlegende Ziele und Methoden der Schulentwicklung reflektieren
- kennen sie grundlegende Bedingungen für erfolgreiche Kooperationen in multi-professionellen Teams

- kennen sie grundlegende Merkmale von und Forschung zu unterschiedlichen Schulsystemen und Bildungsgängen.

INHALTE

- Vermittlung eines Überblicks und grundlegender Kompetenzen in den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren.

Im Einzelnen:

- Einführung in die Arbeit mit dem Portfolio Lehrer*innenbildung
- Erwerb von grundlegendem Wissen über verschiedene grundlegende Bildungs- und Erziehungstheorien sowie Lerntheorien und Lernverfahren
- Kennenlernen von Methoden der Unterrichtsbeobachtung und -planung sowie Reflexion von Kriterien von Unterrichtsqualität
- Diskussion sozialer Interaktionen und von Aspekten der Beziehungen von Lehrenden und Schüler*innen
- Kennenlernen verschiedener Unterrichtsformen und Grundlagen allgemeiner Didaktik
- Kennenlernen von grundlegenden Methoden zur Förderung selbstbestimmten Lernens, Handelns und Urteilens bei Schüler*innen und Prinzipien der Selbstregulation
- Grundlegende Auseinandersetzung mit lernförderlichen bzw. lernhinderlichen Emotionen, mit Motivation und Fragen von Identität und Selbstkonzepten
- Erwerb von grundlegendem Wissen über pädagogisch-psychologische Grundlagen der Diagnostik und von Förderung und Beratung
- Erlernen eines grundlegenden Umgangs mit transparenten Beurteilungsmaßstäben für die Leistungen von Schüler*innen unter Berücksichtigung individueller Bezüge und im zieldifferenten und individualisierten Lernen
- Erwerb von Wissen über grundlegende Ziele und Methoden der Schulentwicklung
- Erwerb von grundlegendem Wissen über Bedingungen für erfolgreiche Kooperation im Team
- Erwerb von grundlegendem Wissen zu Merkmalen von und Forschung zu Schulsystemen und Bildungsgängen

BILDUNGSWISSENSCHAFTEN 1 | FORTSETZUNG

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
3.	Grundlagen der Bildungswissenschaften	Vorlesung	1	3
3.	Lehren - Lernen - Unterricht	Seminar	2	6
4.	Einführung in die Pädagogische Psychologie	Seminar	2	6

VORAUSSETZUNGEN

- Keine

VERWENDBARKEIT DES MODULS

- Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik, sofern der Studienbereich Bildungswissenschaften vollständig an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen absolviert wird.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen
- erfolgreicher Abschluss des Moduls durch Teilnahme an den Modul-Teilprüfungen

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
Mündliche Prüfung		20 Minuten
Wissenschaftliche Hausarbeit (Lehren - Lernen - Unterricht)	12 - 15 Seiten (+ Anhang)	

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt mindestens 60 Stunden. Die Gesamtzeit im Selbststudium beträgt maximal 390 Stunden.

BILDUNGSWISSENSCHAFTEN 2

Abkürzung	BG-II-21-BW2	SWS	3
Studiensemester	3. & 4. Semester	ECTS-Punkte	6
Turnus	jedes Semester	Workload	180 h
Dauer	2 Semester	Modulbeauftragte	Prof. Dr. Thomas Busch

QUALIFIKATIONSZIELE

- Absolvent*innen dieses Moduls verfügen über einen Überblick und über grundlegende Kompetenzen in den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren.

Im Einzelnen

- haben sie gelernt, Bildungsgerechtigkeit in Hinsicht auf soziale, milieu- und migrationsspezifische Lebensbedingungen grundlegend zu reflektieren und Umgangsweisen damit zu entwickeln
- kennen sie verschiedene Sozialisations- und Entwicklungstheorien
- kennen sie Konzepte des Umgangs mit Heterogenität und können sie den Umgang mit einer heterogenen Schüler*innenschaft grundlegend reflektieren
- kennen sie theoretische Grundlagen der Inklusion
- haben sie sich mit dem Umgang mit Diversität auseinandergesetzt und können diesen und den Umgang mit Stigmatisierung grundlegend reflektieren
- kennen sie die Bedeutung, die Voraussetzungen und Indikatoren zur Schaffung inklusiver Kulturen, Strukturen und Praktiken im System Schule und in Lerngruppen

INHALTE

- Vermittlung eines Überblicks und grundlegender Kompetenzen in den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren.

Im Einzelnen:

- Reflexion von Bildungsgerechtigkeit im Hinblick auf verschiedene Lebensbedingungen und Entwicklung von Umgangsweisen
- Erwerb von grundlegendem Wissen über verschiedener Sozialisations- und Entwicklungstheorien
- Kennenlernen von Konzepten zum Umgang mit Heterogenität und grundlegende Reflexion des Umgangs mit einer heterogenen Schüler*innenschaft

- Erwerb von grundlegendem Wissen über theoretische Grundlagen der Inklusion
- Grundlegende Auseinandersetzung mit dem Umgang mit Diversität, Stigmatisierung, Diskriminierung und Differenzlinien
- Einführung in Bedeutung, Voraussetzungen und Indikatoren zur Schaffung inklusiver Kulturen, Strukturen und Praktiken im System Schule und in Lerngruppen

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
3.	Grundlagen der Bildungssoziologie	Seminar	2	3
4.	Grundlagen der Inklusion	Vorlesung	1	3

VORAUSSETZUNGEN

- keine

VERWENDBARKEIT DES MODULS

- Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik, sofern der Studienbereich Bildungswissenschaften vollständig an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen absolviert wird.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- regelmäßige und aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen
- Erfolgreicher Abschluss des Moduls durch Teilnahme an der Modulprüfung

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
Wissenschaftliche Hausarbeit (Professionelles Handeln als Lehrende)	12 - 15 Seiten (+ Anhang)	

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt mindestens 36 Stunden. Die Gesamtzeit des Selbststudiums im Modul umfasst aber mindestens 234 Stunden.

BILDUNGSWISSENSCHAFTEN 3

Abkürzung	BG-II-21-BW3	SWS	3
Studiensemester	5. & 6. Semester	ECTS-Punkte	9
Turnus	jedes zweite Semester	Workload	270 h
Dauer	2 Semester	Modulbeauftragte	Prof. Dr. Thomas Busch

QUALIFIKATIONSZIELE

- Absolvent*innen dieses Moduls verfügen, aufbauend auf den im Modul BW1 erworbenen Fertigkeiten, über erweiterte Kompetenzen in den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren.

Im Einzelnen

- können sie bildungstheoretische Ziele unter Berücksichtigung verschiedener Bildungs- und Erziehungstheorien sowie Lerntheorien und Lernverfahren in weiterem Rahmen formulieren
- kennen sie Methoden der Beratung von Schüler*innen und ihrer Familien
- können sie ihre Rolle als Lehrkraft und die Anforderungen des Lehrberufes grundlegend reflektieren
- kennen sie Grundlagen von Evaluation und Qualitätssicherung
- kennen sie Bedingungen für erfolgreiche Kooperationen in multiprofessionellen Teams
- kennen sie die theoretischen Grundlagen der Inklusion und können diese im professionellen Kontext grundlegend anwenden.

INHALTE

- Vermittlung erweiterter Kompetenzen in den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren.

Im Einzelnen:

- Erwerb von erweitertem Wissen über verschiedene Bildungs- und Erziehungstheorien sowie Lerntheorien und Lernverfahren
- Erwerb von grundlegendem Wissen zu individueller Förderung und Beratung von Schüler*innen und ihren Familien
- Reflexion der Rolle als Lehrkraft, von Dimensionen professionellen Handelns als Lehrende und der Anforderungen des Lehrberufes wie den Umgang mit Belastungen
- Erwerb von Wissen zu Evaluation und Qualitätssicherung

- Erwerb von Wissen über grundlegende Ziele und Methoden der Schulentwicklung (z.B. Schulkultur, Schulqualität, Partizipation, regionale Vernetzung)
- Erwerb von Wissen über Bedingungen für erfolgreiche Kooperation im Team
- Anwendung des grundlegenden Wissens über theoretische Grundlagen der Inklusion im professionellen Kontext

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
6.	Professionelles Handeln als Lehrende	Seminar	2	6
5.	Inklusion II	Seminar	1	3

VORAUSSETZUNGEN

- Erfolgreicher Abschluss der Module BW1 und BW2 (außer Bildungssoziologie)

VERWENDBARKEIT DES MODULS

- Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik, sofern der Studienbereich Bildungswissenschaften vollständig an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen absolviert wird.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen
- Erfolgreicher Abschluss des Moduls durch Teilnahme an der Modulprüfung

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
Wissenschaftliche Hausarbeit (Professionelles Handeln als Lehrende)	12 - 15 Seiten (+ Anhang)	

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt mindestens 36 Stunden. Die Gesamtzeit des Selbststudiums im Modul umfasst aber mindestens 234 Stunden.

BILDUNGSWISSENSCHAFTEN 4

Abkürzung	BG-II-21-BW4	SWS	2
Studiensemester	7. / 8. Semester	ECTS-Punkte	6
Turnus	jedes zweite Semester	Workload	180 h
Dauer	1 Semester	Modulbeauftragte	Prof. Dr. Thomas Busch

QUALIFIKATIONSZIELE

- Absolvent*innen dieses Moduls verfügen, aufbauend auf den in den vorher belegten BW-Modulen erworbenen Fertigkeiten, über umfangliche Kompetenzen in den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren.

Im Einzelnen

- können sie Krisen und Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen beschreiben und kennen präventive und interventive Lösungsansätze für Schule und Unterricht.
- können diagnostische Methoden auf diese Krisen und Gefährdungen in Ansätzen anwenden.
- kennen Möglichkeiten der Beratung und Gesprächsführung mit Familien und verschiedenen Akteur*innen des Unterstützungssystems.
- können Werte und Normen reflektieren sowie kulturelle Heterogenität und Vielfalt wertschätzen und zur Grundlage eines reflektierten Unterrichtshandelns machen.

INHALTE

- Vermittlung umfanglicher Kompetenzen in den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren.

Im Einzelnen:

- Erwerb von Kenntnissen über Krisen und Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen und präventiven wie interventiven Lösungsansätzen für Schule und Unterricht
- Reflexion von Formen von Konflikten und Gewalt in Schule und Familie und Möglichkeiten von Prävention, Intervention und Training
- Kennenlernen von Möglichkeiten der Gesprächsführung mit Familien und verschiedenen Akteur*innen des Unterstützungssystems
- Reflexion von kultureller Heterogenität und Vielfalt und Möglichkeiten der Entwicklung von Toleranz und Akzeptanz und Vielfalt

- Erfahrungsbasierte Fallarbeit im Rahmen des Portfolios Lehrer*innenbildung

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
8.	Sozialpädagogik und Schule	Seminar	2	6

VORAUSSETZUNGEN

- Erfolgreicher Abschluss der Module BW2 und BW3

VERWENDBARKEIT DES MODULS

- Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik, sofern der Studienbereich Bildungswissenschaften vollständig an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen absolviert wird

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen
- Erfolgreicher Abschluss des Moduls durch Teilnahme an der Modulprüfung

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
Mündliche Prüfung	-	20 Minuten

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt 24 Stunden. Die Gesamtzeit des Selbststudiums im Modul umfasst 156 Stunden.

ORIENTIERUNGSPRAKTIKUM

Abkürzung	BG-II-21-OP	SWS	Anwesenheit in Schule
Studiensemester	5. / 6. Semester	ECTS-Punkte	9
Turnus	jedes Semester	Workload	270 h
Dauer	1 Semester	Modulbeauftragte	Prof. Dr. Thomas Busch

QUALIFIKATIONSZIELE

- Absolvent*innen dieses Moduls verfügen, aufbauend auf den in den vorherigen Modulen erworbenen Fertigkeiten, über erweiterte Kompetenzen in den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren.

Im Einzelnen

- haben sie sich im schulischen Berufsfeld grundlegend orientiert und hatten Gelegenheit zur grundlegenden Reflexion von Berufswunsch und -eignung
- können sie Wissen über Lerntheorien und -verfahren grundlegend nutzen, um Lernsituationen motivierend zu gestalten
- können geeignete Unterrichtssequenzen in Ansätzen fachgerecht durchführen und reflektieren
- können sie selbstbestimmtes Lernen, Handeln und Urteilen von Schüler*innen grundlegend unterstützen und entsprechende Lernumgebungen mitgestalten
- können sie den Umgang mit der heterogenen Schüler*innenschaft vertieft reflektieren
- können sie Leistungen von Schüler*innen auf der Basis transparenter Beurteilungsmaßstäbe unter Berücksichtigung individueller Bezüge grundlegend erfassen.

INHALTE

- Vermittlung erweiterter Kompetenzen in den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren.

Im Einzelnen:

- Erwerb von erweitertem Wissen über verschiedene Bildungs- und Erziehungstheorien
- Orientierung im schulischen Berufsfeld und Reflexion von Berufswunsch und -eignung
- Unterstützung in der Gestaltung motivierender Lernsituationen und Lernumgebungen auf Basis des erworbenen Wissens über Lerntheorien und geeigneter Unterrichtsformen, auch im Hinblick auf selbstbestimmtes Lernen, Handeln und Urteilen von Schüler*innen

- Erweiterte Diskussion sozialer Interaktionen und von Aspekten der Beziehungen zwischen Lehrenden und Schüler*innen
- Reflexion des Umgangs mit einer heterogenen Schüler*innenschaft
- Forschendes Lernen im Sinne von Beobachtung, Interviews und Dokumentation von Unterricht und Schule
- Beiträge zum Portfolio Lehrer*innenbildung

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
5.	Orientierungspraktikum	Schulpraxis	-	9

VORAUSSETZUNGEN

- Erfolgreicher Abschluss der Module BW1 (außer Bildungssoziologie)
- Erfolgreicher Abschluss des Moduls FD

VERWENDBARKEIT DES MODULS

- Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik, sofern der Studienbereich Bildungswissenschaften vollständig an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen absolviert wird

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- regelmäßige und aktive Teilnahme an Schule und Unterricht im Rahmen des Praktikums und an der zugehörigen Lehrveranstaltung
- Durchführung von Beobachtung und Dokumentation von Situationen im Unterricht und im Schulleben

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
keine	-	-

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt maximal 150 Stunden. Die Gesamtzeit des Selbststudiums im Modul umfasst aber mindestens 120 Stunden.

4. STUDIENBEREICH: BACHELORARBEIT

BACHELORARBEIT*

Abkürzung	BG-I-21-BA	SWS	0
Studiensemester	8. Semester	ECTS-Punkte	6
Turnus	jedes Semester	Workload	180 h
Dauer	1 Semester	Modulbeauftragte	Anika Neipp & Prof. Dr. Thomas Busch

QUALIFIKATIONSZIELE

Absolvent*innen dieses Moduls

- haben die Fähigkeit entwickelt und gezeigt, im Bachelorstudium erworbene Fähigkeiten, Erkenntnisse und Kompetenzen in einem Präsentationsformat überzeugend zu vermitteln.
- verfügen über grundlegende Fertigkeiten, musikpädagogische Fragestellungen interdisziplinär und integrativ mit einem zweiten Fach zu verbinden..

INHALTE

- Erarbeitung einer interdisziplinären und integrativen Bachelorarbeit im Rückgriff auf im Bachelorstudium erworbenen Fähigkeiten, Erkenntnisse und Kompetenzen – im Fach Musikpädagogik und einem weiteren Fach
- Präsentation und Verteidigung des Bachelorvorhabens in einer Präsentation

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Semester	Veranstaltung	Lehr-/Lernform	SWS	LP
	keine			

VORAUSSETZUNGEN

- Nachweis eines ordnungsgemäßen Studiums in den ersten vier Fachsemestern

VERWENDBARKEIT DES MODULS

- Das Modul ist Pflichtmodul des polyvalenten Bachelorstudienganges
- Gymnasiallehramt mit dem künstlerischen Erstfach Musik.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN

- Ist hier etwas zu ergänzen???

Prüfungsarten	Umfang	Dauer
Integrative Präsentation mit Dokumentation (Musikpädagogik und ein weiteres Fach)	Dokumentation	30 Minuten (20 Minuten Präsentation + 10 Minuten Kolloquium)

ARBEITSAUFWAND

Die Gesamt-Kontaktzeit im Modul beträgt mindestens 1 Stunde. Die Gesamtzeit des Selbststudiums im Modul umfasst maximal 179 Stunden.

** Die Prüfung zur Bachelorarbeit kann im Erstfach Musik oder im zweiten Fach absolviert werden, also auch im Rahmen des Verbreitungsfaches Jazz- und Populärmusik. Im Falle der Auswahl des zweiten Faches für die Bachelorarbeit (nicht Verbreitungsfach Jazz- und Populärmusik) gelten abweichend die Regelungen der beteiligten Universität.*